

18/19. 11. 89

Wechsel im Rat Rehburg-Loccum: Christian Trantel trat jetzt die Nachfolge von Wolfgang Völkel an

Übernahme des „Waldweges“ / 5000 Mark für Reithalle in Estorf

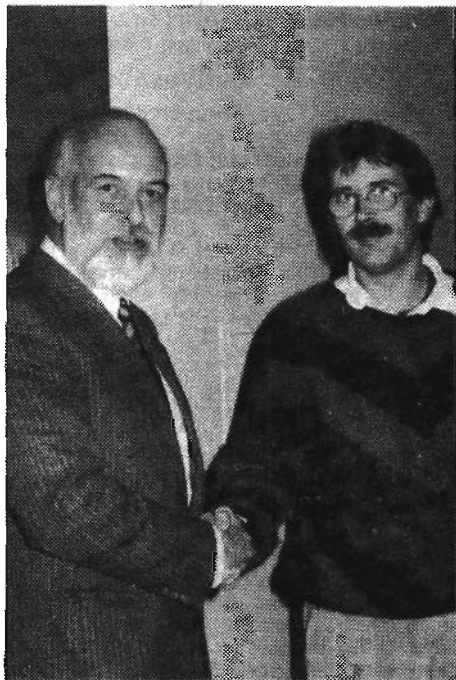
Rehburg-Loccum (mr). Christian Trantel von der Initiative „Rehburg-Loccumer Bürger gegen Giftmüll“ (BI) zog Donnerstagabend als neuer Ratsherr in den Rat der Stadt Rehburg-Loccum ein. Der 39jährige Münchehäger trat die Nachfolge von Wolfgang Völkel an, der jetzt nach acht Jahren Mitarbeit im Stadtrat aus privaten und beruflichen Gründen auf sein Mandat verzichtete. Politisch aber wolle er weiter aktiv bleiben und sich auch künftig „um Giftmüll kümmern“, versicherte er anlässlich seiner Verabschiedung.

„Um ein Ratsmandat verantwortungsvoll wahrnehmen zu können, braucht man Zeit“, erklärte Völkel. Aufgrund beruflicher Fortbildung habe er diese Zeit nun nicht mehr, deshalb verzichte er auf sein Mandat. Bürgermeister Hans Elbers und der SPD-Fraktionsvorsitzende Cord Ziegenhagen bedauerten Völkels Entschluß. Schließlich sei er ein „außerordentlich engagierter Mitarbeiter“ im städtischen Parlament gewesen, würdigte Elbers Völkel.

Christian Trantel gehört wie sein Amtsvorgänger zu den Gründern der Initiative „Rehburg-Loccumer Bürger gegen Giftmüll“. Gemeinsam mit Renate Grunewald will er künftig im Rat der Stadt die Interessen der Bürgerinitiative vertreten. Schwerpunkte will der Diplom-Psychologe im Bereich Jugend und Soziales setzen. Trantel tritt nicht nur im Rat, sondern auch in den städtischen Ausschüssen Völkels Nachfolge an. Außerdem wird er den Vorsitz im Umweltausschuß übernehmen.

Im Anschluß an die Umbildung des Rates und der Ausschüsse beschlossen die Rehburg-Loccumer dem Reit- und Fahrverein mit Therapeutischem Reiten im Landkreis Nienburg einen Zuschuß von 5000 Mark zum Bau einer Reitanlage in der Gemeinde Estorf zu gewähren. Auch der Vorschlag des Rehburger Ortsrates, die Planstraßen im Bauungsgebiet an der Mardorfer Straße sollten den Namen „Sprengelberg“ erhalten, wurde einmütig angenommen.

Zustimmung fand auch die vom Ortsrat Münchehagen angeregte kostenlos Übernahme des „Waldweges“ in Münchehagen von den Forstinteressenten. Seinerzeit hatte die Stadt dort die Erschließung von Grundstücken an dem unbefestigten Weg geduldet und den Trinkwasser- und Schmutzwasserkanal verlegen lassen. Nun sei ein Anschluß an den Regenwasserkanal erforderlich, erläuterte der stellvertretende Stadtdirektor Erhard Schmitz auf die Frage Ziegenhagens, ob die Übernahme mit finanziellen Verpflichtungen verbunden sei. „Der Zeitpunkt möglicher Maßnahmen allerdings ist offen“, ergänzte Stadtdirektor Dieter Hüsemann. Unabhängig von den Verpflichtungen müsse, so argumentierte CDU-Fraktionsvorsitzender Heinrich Lustfeld, die Übernahme erfolgen.



Bürgermeister Hans Elbers (links) begrüßte Christian Trantel von der BI als neuen Rats Herrn im Stadtparlament. Foto: Rinke